



Steyerberger Friedensplan für Europa (und die Welt)

Am Morgen des 15. Oktober 2024 hatte ich während einer Meditation eine Vision für den Frieden in Europa und der Welt. Diese Vision enthielt folgende 10 Kernpunkte, die ich gern mit Euch teilen möchte:

1. Sofortiger Waffenstillstand im Ukraine-Krieg: Der erste Schritt auf dem Weg zum Frieden ist die unverzügliche Beendigung der Kampfhandlungen.

2. Gründung einer Versöhnungskommission:

Mütter und Ehefrauen der im Krieg gefallenen Soldaten und der getöteten Zivilisten kommen in Kiew zusammen, um eine Versöhnungskommission zu gründen. Diese Kommission hat die Aufgabe, den Dialog zu fördern und durch gemeinsames Trauern den Grundstein für Heilung und Verständigung zu legen. Der Schmerz aller Beteiligten wird anerkannt.

3. Bildung einer neuen Regierung in Kiew:

Eine neue Regierung wird in Kiew gebildet, angeführt von einer Frau, die sich kompromisslos für Frieden und Verständigung einsetzt. Sie steht für eine Politik, die alle Seiten berücksichtigt und den Fokus auf Harmonie und Zusammenarbeit legt. Die Außenpolitik der Ukraine wird geprägt von einer Vermittlerrolle zwischen der EU und Russland. Das Land wird neutral bzw. verhält sich allparteilich.

4. Europa als treibende Kraft des Friedens:

Die Europäische Gemeinschaft knüpft an ihren Friedensnobelpreis an und übernimmt eine führende Rolle in der Förderung einer neuen Friedenspolitik. Diese Politik basiert auf dem Respekt vor den Sicherheitsinteressen aller beteiligten Nationen und der Schaffung einer neuen europäischen Friedensordnung.

5. Begrenzung von Kriegspropaganda:

Aufrufe zu militärischen Auseinandersetzungen in den Medien werden eingeschränkt. Kriegspropaganda wird verboten. Stattdessen wird die öffentliche Kommunikation auf die wesentlichen Themen der Menschheit gelenkt: den Einsatz für Frieden, Verständigung, den inneren Frieden, und den Schutz der Natur.

6. Umwidmung militärischer Ressourcen:

Die Mittel der bisherigen Militäretats werden in Friedensarbeit, Diplomatie und Friedenserziehung investiert. Ressourcen, die bisher in die Rüstungsindustrie flossen, werden umgeleitet, um Armut zu bekämpfen und den Zugang zu Bildung weltweit zu verbessern. Besonders in den USA können diese Mittel helfen, soziale Ungleichheiten zu verringern.

7. Multipolare Weltordnung:

Die Kriegsparteien erkennen eine multipolare Weltordnung an und verzichten auf Bestrebungen zur globalen Vorherrschaft. Diese neue Ordnung fördert das Gleichgewicht zwischen den Nationen und deren Gleichberechtigung.

8. Weltfriedensrat bei der UNO:

Bei den Vereinten Nationen wird ein Weltfriedensrat eingerichtet, der die Verantwortung für die Umsetzung einer globalen Friedensordnung übernimmt. Der Rat hat ein Vetorecht gegen Beschlüsse, die in internationalen Spannungssituationen ergehen und die Themen wie militärisches Eingreifen, Gewalt und Krieg zum Gegenstand haben. Sein Ziel ist es, Frieden und Verständigung als zentrale Prinzipien in die Arbeit der UNO zurückzubringen.

9. Frauen übernehmen die Friedensarbeit:

In allen europäischen Ländern werden Friedensministerien eingerichtet, die vorzugsweise von Frauen geleitet werden. Die bisherigen Verteidigungsministerien werden langfristig abgeschafft und durch Institutionen ersetzt, die sich der Versöhnung und dem Aufbau friedlicher Beziehungen widmen.

10. Traumaverarbeitung und Wahrheitskommissionen:

Europa initiiert Programme zur Verarbeitung der durch Kriege entstandenen Traumata. Wahrheitskommissionen in den beteiligten Ländern sorgen dafür, dass das Leid anerkannt und Versöhnung gefördert wird. Diese Kommissionen spielen eine zentrale Rolle bei der Heilung und Transformation. Mitgefühl und tiefes Verstehen sind dafür grundlegend.

Liebe Grüße

Christoph